



Nummer

204.

Dienstag,

26. August 1817.

Dichterworte.

Sonett.

Aus kalter Gegenwart geschloß'nen Schranken,
 Worin des Lebens banger Wechsel kreist,
 Mit Adlerflug enteilt des Dichters Geist
 Und wandelt kühn zum Worte den Gedanken.
 Was in der Träume ungewissem Schwanken
 Als Wonn' und Seligkeit sich ihm erweist,
 Als Lebensfreuden sein Gesang noch preist,
 Ob all' die Traum' in sich zurück auch sanken.
 Und wenn der Schmerz mit gift'gen Schlangengebissen
 An seines Herzens Heiligthume nagt,
 Dem jede schön're Hoffnung ward entrissen,
 Dann wirst Du oft ihn hochbeseelt glauben,
 Weil er im Liede auszusprechen wagt
 Das Glück, das ihm des Schicksals Mächte rauben.
 Ed. Erke.

Das Nachtblatt.

(Beischluß.)

Eben schlüpfte Lukrezie, des Wirths niedliche
 Dienerin, in die Stube; sie deckte den Tisch. Mor-
 gen ein Mehreres! sagte der Wirth und drückte mir
 wohlwollend die Hand; ich dankte wie ein Seliger.

Mir mundeten die würzigen Erdbeeren in Cy-
 perwein schwimmend, und der Kal, laut der Ver-
 sicherung Lukrezians, in einem Spanferkel gebraten.
 Das feiste Rebhuhn — der Geschmack ergab es —

war mit Trüffeln gefüllt. Ich wollte, es flöge eben
 mir und jedem würdigen, aber darbdenden, Schmeck-
 gut ein solches in den Mund. Köstlicher Vandesir
 spühlte den Vogel sammt dem Fisch auf dem Wege
 alles Fleisches hinab."

O, lieber Sammel! unterbrach jetzt Ulrike den
 Einnehmer, dies Abendmahl regt meine unglückliche
 Sehnsucht wieder auf. Ein solches Frühstück könnte
 mich für die Lebenszeit befriedigen, und dem Hän-
 schen im Keller darf man nun einmal nichts versä-
 gen. Wir erbt'n ja. Ob Rassy, bei dem es uns
 gestern so wohl ging, nicht Rath schaffte?

Es gilt die Frage! erwiederte der gefällige Gat-
 te, jetzt denke Dir, bis dahin den Kal, das Reb-
 huhn und die Trüffeln, und beiß einen Zwieback da-
 zu, ich trage ihn von der Reise her in der Tasche.
 Er reichte der Schmach tenden das Brötlein und las,
 wie folgt —

"Lukrezie war, dem Aussehn nach, ein Gold-
 forellchen und zuthulich. Sie weilte, während dem
 ich schmauste, hinter meinem Stuhle, es kostete Mü-
 he, ihr einige Brosamen von dem angenehmen Nach-
 tische und ein Gläschen Wein einzunöthigen; aber
 die Freude machte mich freigebig, ihre Anmuth her-
 ablassend; ich raubte der Spröden einen Kuß. Den
 zweiten gab mir die Dankbarkeit."

Das Laster! rief die Einnehmerin, und heißt
 Lukrezia! Hör' auf, Sammel! ich bitte Dich! es ist
 doch kein wahres Wort an dem ganzen Gemächte.